



Ehrung in Bremen - Verleihung DRK-Medienpreis am 26. Mai mit Maybrit Illner

Ehrung in Bremen - Verleihung DRK-Medienpreis am 26. Mai mit Maybrit Illner
Die Sieger des DRK-Medienpreises für das Jahr 2013 stehen fest. Nach einer neuen Rekordbeteiligung von 264 Einsendungen, wählte die unabhängige Jury Beiträge aus, die Menschen zeigen, die in unvorhergesehenen Lebenssituationen um Anerkennung kämpfen. Darüber hinaus wird ein Sonderpreis für eine Reportage über die Arbeit des Internationalen Roten Kreuzes vergeben.
Die Preisträger und ihre Arbeiten werden im Rahmen eines Festaktes dem Publikum ausführlich vorgestellt.
Die feierliche Verleihung "DRK-Medienpreis 2013" findet statt am Montag, 26. Mai 2014 um 18.30 Uhr, Sparkasse Bremen - Am Brill
Im Beisein von DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters werden die Preise übergeben.
Durch den Abend führt Maybrit Illner, Botschafterin des Deutschen Roten Kreuzes.
Als besonderer Gast wird René Schulthoff erwartet. Er hat den DRK-Medienpreis 2006 in der Sparte TV gewonnen und ist momentan als Auslandsdelegierter des Deutschen Roten Kreuzes für Syrien vom Libanon aus tätig.
Für ihre herausragenden Arbeiten erhalten folgende Journalistinnen und Journalisten den DRK-Medienpreis 2013:
Sparte Print
Mario Kaiser
Der lange Abschied
Der Gerüstbauer Andreas Läufer wollte nur sein Geld verdienen. Und er hatte eine gute Idee. Doch dann ging etwas schief zwischen ihm und dem deutschen Sozialstaat.
Süddeutsche Zeitung, Magazin, 22.03.2013
Sparte Fernsehen
Carsten Rau und Hauke Wendler
45 Min - Tod nach Abschiebung
Vadim K. war integriert, besuchte die Schule, sprach Deutsch, und er wurde nach Lettland abgeschoben. Nach einer Odyssee durch verschiedene Staaten nahm er sich in das Leben
Pier 53, Hamburg / NDR TV, 13.05.2013 / 45'
Sonderpreis der Jury
Malte Henk
Nenn uns bloß nicht Helden!
Eine großartige, aber im Hintergrund agierende Institution hat Geburtstag:
Seit 150 Jahren rettet das Internationale Komitee vom Roten Kreuz nacktes
Leben, lindert Leiden. ?
GEO, 11/2013, 25.10.2013
Seit acht Jahren würdigt das Deutsche Rote Kreuz mit dem DRK-Medienpreis journalistische Arbeiten, die sich mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes beschäftigen. Der DRK-Medienpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Der DRK-Kreisverband Bremen stiftet mit Unterstützung der Sparkasse Bremen den Medienpreis, der jährlich zum Weltrotkreuztag in Bremen vergeben wird.
In einem mehrstufigen Auswahlverfahren verständigte sich die Jury unter Schirmherrschaft des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, Christian Weber, aus 264 qualitativ hochwertigen Einsendungen auf die diesjährigen Preisträger. Die achtköpfige Jury aus Journalisten aller Sparten war sich einig: "Die ausgezeichneten Arbeiten überzeugen durch ihre hohe gesellschaftliche Relevanz, ihre Eindringlichkeit der Perspektiven und Qualität der Darstellung. Die Wirkung der Beiträge auf das gesellschaftliche Bewusstsein machen sie zu verdienten Gewinnern des DRK-Medienpreises 2013", so Christian Weber.
Wir laden alle Medienvertreter recht herzlich zur Berichterstattung ein.
Bitte melden Sie sich unter medienpreis@drk-bremen.de an.
Kontakt:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bremen
Lübbo Roewer
Kommunikation und Marketing
Tel. 0421 34 03 159
Mail: roewer@drk-bremen.de

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

roewer@drk-bremen.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

roewer@drk-bremen.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.